

AUSWIRKUNGEN DES DEMOGRAFISCHEN WANDELS AUF DIE SIEDLUNGSENTWÄSSERUNG

„Betriebswirtschaftliche Analyse der Kapazitätsauslastung in der Siedlungsentwässerung“

Diplomarbeit von Diana Röthig

Zielstellung

Ziel dieser Arbeit ist es einen Überblick über Zusammenhänge der Kapazitätsauslastung und Veränderungen der Umwelt der Siedlungsentwässerung zu gewinnen sowie beispielhaft anhand des Abwasserentsorgers ABWASSERZWECKVERBAND „SPREEQUELLEN“ die Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Gebühren, unter Beachtung der Kostenentwicklung zu analysieren.

Problematik

Die Herausforderung beim ABWASSER-ZWECKVERBAND „SPREEQUELLEN“ besteht in den geringeren Einnahmen aufgrund des Sinkens des Schmutzwasseranfalles, welches durch den Bevölkerungsrückgang verursacht wird. Als Reaktion darauf senkte der Verband in den zurückliegenden Jahren die Kosten wesentlich und erhebt seit dem Jahr 2003 eine höhere Grundgebühr für die Schmutzwasserentsorgung.

Umwelt-Analyse

Im Rahmen der Umwelt-Analyse werden das politisch-rechtliche, ökonomische, soziokulturelle, technologische sowie ökologische Umfeld der Siedlungsentwässerung betrachtet. Danach werden mögliche Einflüsse von Veränderungen in diesen Umweltbereichen auf die Kapazitätsauslastung, anhand der Szenarioanalyse betrachtet. Diese Analyse erfolgt beispielhaft für die Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Einnahmen aus Gebühren des Praxispartners ABWASSERZWECKVERBAND „SPREEQUELLEN“. Die voraussichtliche Kostenentwicklung wird diesen Gebührenszenarien gegenübergestellt.

Ergebnisse

Der ABWASSERZWECKVERBAND „SPREEQUELLEN“ muss auf Grund des Bevölkerungsrückgangs aufgrund des demografischen Wandels mit sinkenden Einnahmen aus Gebühren rechnen. Diese drohen um etwa 4 Prozent bis 8 Prozent bei Eintreten der getroffenen Annahmen zurückgehen.

Der Rückgang der Kosten wird nur gering ausfallen und kann die sinkenden Einnahmen aus Gebühren nicht ausgleichen. Zukünftig werden weitere Kostensenkungen (Darlehensabbau) sowie der Ausbau des Kanalnetzes, um mit Neuanschlüssen den Rückgang des Abwasseranfalls zu bremsen, angestrebt.



Abb. 1.: Einflussfaktoren

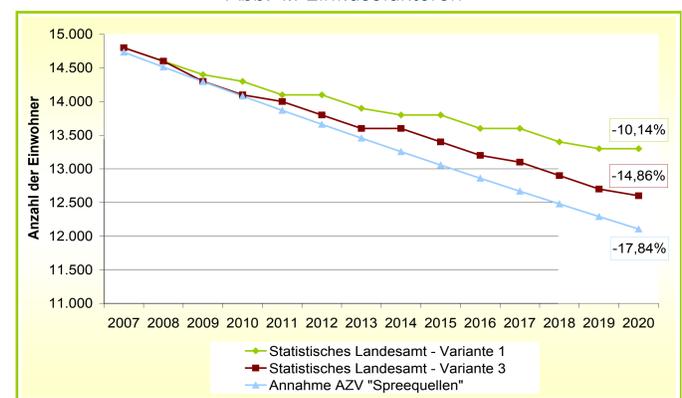


Abb. 2.: Bevölkerungsentwicklung

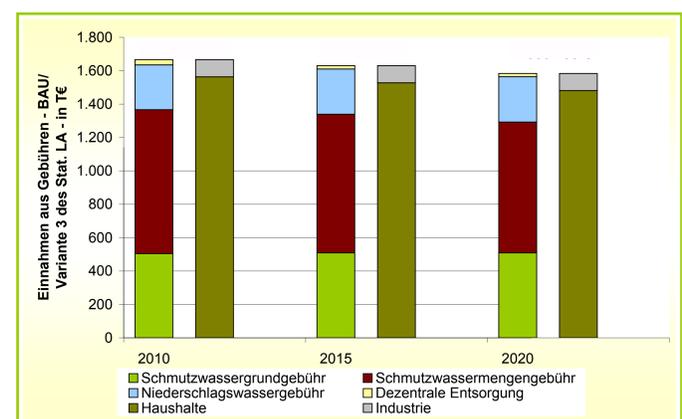


Abb. 3.: „Business as usual“ (BAU)

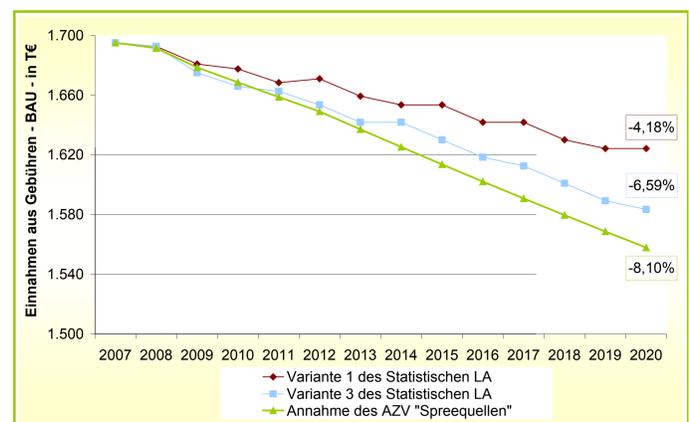


Abb. 4.: Entwicklung der Gebühren im BAU-Szenario